Hohe Zahlen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **73 (1979)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hohe Zahlen

— Aus einem verschlossenen Glasschrank ist in Genf, wo er versteigert werden sollte, ein Diamantring verschwunden. Der Wert wird auf 1 bis 1,2 Millionen Franken geschätzt. Mich nimmt wunder, wie der Schelm den Ring in Geld umsetzen will. Vielleicht hat er einen Schatz, der diese Kostbarkeit gerne am Finger trägt!

— Der Voranschlag der Eidgenossenschaft für das kommende Jahr sieht 16 529 Millionen Franken Ausgaben und 15,152 Millionen Franken Einnahmen vor. Das ergibt ein Defizit, d. h. Rückschlag, von 1377 Millionen Franken.

— Mit einem Defizit von 681,7 Millionen Franken rechnen die SBB.

— Ende November lagen in der Schweiz noch 5374 Wagen zu 10 Tonnen Tafeläpfel am Lager. Da heisst es nun: «Aepfel essen, das ist gesund!»

— Der Reinertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung 1977/78 beträgt 297 Millionen Franken.

Schlussabstimmungen

Die eidgenössischen Räte haben am Freitag ihre Session mit den obligaten Schlussabstimmungen abgeschlossen. Definitiv verabschiedet wurden folgende Vorlagen:

	NR	*SR*
— Revision des Lebensmittelgesetzes	156:0	39:0
— Uebereinkommen über Strassenverkehr und -signalisation	160:0	39:0
— Revision des Nationalbankgesetzes	168:0	39:0
— Bundesfinanzreform 1978:		
a) Neuordnung der Umsatzsteuer und der direkten Bundessteuer	104:74	31:6
b) Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer	163:1	31:6
— Milderung der wirtschaftlichen Schwierigkeiten:		
a) Aenderung des Wehrsteuerbeschlusses	134:2	38:0
b) Beitrag an die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung	173:2	39:0
c) Bundesbeschluss über die Schweizerische Verkehrszentrale	178:2	40:0

Aus der Welt der Gehörlosen

Vorführung des Schreibtelefons TELESCRIT

Am 2. Dezember wurde das Schreibtelefon TELESCRIT den Zürcher Gehörlosen vorgestellt. Im Klubraum an der Oerlikonerstrasse wurden zwei Apparate über eine Telefonleitung miteinander verbunden. Die etwa vierzig Anwesenden haben eifrig untereinander telefoniert. Die meisten haben sofort verstanden, wie das TELESCRIT funktioniert. Die einfache Bedienung und die grosse, gut lesbare Anzeige wurden gelobt.

Wann das TELESCRIT gekauft werden kann, hängt jetzt von den Gehörlosen ab. Eine Genossenschaft soll die Herstellung übernehmen. Gehörlose, Hörende, Vereine und Institutionen können Mitglieder werden. Sie bezahlen beim Eintritt einen oder mehrere Anteilscheine (ähnlich wie Aktie). An der Generalversammlung hat jedes Mitglied eine Stimme. Die Versammlung wählt die Verwaltung und kontrolliert die Jahresrechnung. Wird ein Gewinn erzielt, kann den Mitgliedern etwas Zins für die Anteilscheine bezahlt werden. Will ein Mitglied austreten, erhält es einen Teil des einbezahlten Betrages wieder zurück.

Verschiedene Institutionen und einzelne Gehörlose sind schon jetzt bereit, an der Genossenschaft mitzumachen. Es ist aber wichtig, dass möglichst viele sich daran beteiligen, damit mit der Herstellung und dem Verkauf des Schreibtelefons TELESCRIT begonnen werden kann.

Interessenten können sich bei mir melden. Ich bin auch gerne bereit, in andern Städten Vorführungen des TELESCRIT zu machen.

Urs Linder, Mitteldorf, 8625 Gossau ZH
Telefon 01 935 34 14

Nikolausfeier der Gehörlosengruppe Uri

Am 1. Adventssonntag war unsere Gruppe eingeladen beim geistlichen Betreuer H. H. Pfr. Muoser in Amsteg. In der vor fünf Jahren renovierten Pfarrkirche feierten wir die heilige Messe. Frl. Amrein aus Luzern verstand es, uns mit einigen Gedanken den Advent, die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, näherzubringen. Im sehr schön umgebauten Pfarrhaus erwartete uns ein herrlich gedeckter Tisch. Bald kam St. Nikolaus (Hr. Pfarrer) und spendete jedem ein Klaussäcklein und eine gefüllte Rute. Auch Lob und Tadel wurden uns nicht vorenthalten. Beim Kaffeekränzli konnten wir «ä chli plauderä» und herzlich lachen. Wir benützen heute die Gelegenheit, Herrn Pfarrer Muoser, seiner Haushälterin Frau Bearth, Frl. Amrein, Luzern, Betreuerin Frau Büchi, Altdorf, Frl. Julie Indergand, Altdorf, und Frau Arnold, Bürglersgrund, recht herzlich zu danken. Sie alle ermöglichen uns immer wieder ein paar frohe Stunden. All unsern Mitmenschen wünschen wir eine gesegnete Weihnachtszeit. A. G.